

Nr. 35 ²⁰²³

EIN BLICK



St. Agatha Epe – Katholische Kirchengemeinde



„Reiß den Himmel auf“

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr halten Sie nach zwei Jahren mal wieder einen EINBLICK in der Hand. Wir haben ihn in diesem Jahr in Anlehnung an einen Satz aus dem alttestamentlichen Prophetenbuch Jesaja unter das Motto „*Reiß den Himmel auf*“ gestellt (vgl. Jes 63,19b).

Seit 2020 sind wir alle gewissermaßen in einem Krisenmodus. Erst die Corona-Pandemie, dann der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, gestiegene Lebens- und Unterhaltskosten und zuletzt das barbarische Treiben im Nahen Osten. Sicherlich können viele von Ihnen diese Liste beliebig fortsetzen – vielleicht auch mit Krisen, Sorgen und Ängsten, mit denen Sie privat zu tun haben.

„Reiß den Himmel auf“ ist ein adventlicher Ruf der Sehnsucht nach einer besseren Welt, ein Ruf nach Frieden und Sicherheit.

Unser diesjähriger EINBLICK beleuchtet den Ausruf „Reiß den Himmel auf“ aus verschiedenen Perspektiven. Seien Sie beispielsweise gespannt auf ein Interview mit Setty Hogelucht, die sich

seit vielen Jahren im Verein „Josef-Haus e.V.“ engagiert.

In der Taufe öffnet sich der Himmel für unsere Täuflinge. Der Pfarreirat hat sich mit der Taufpastoral beschäftigt. Darüber können Sie einem weiteren Artikel lesen.

Pfarrer Dr. John Polnedi war im Oktober im Urlaub in seiner Heimat Indien. Mit Spenden aus Epe hat er einen Krankentag für die Menschen in seiner Heimat organisiert. Damit konnte der Himmel für sie ein wenig geöffnet werden.

Des Weiteren können Sie von Neuigkeiten in unserer Gemeinde lesen. Mit Fotos gibt eine Rückblickseite Einblick in ausgewählte Ereignisse im Gemeindeleben.

Natürlich darf auch eine Übersicht über Gottesdienste und Aktionen im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel nicht fehlen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und ein frohmachendes Weihnachtfest und Gottes reichen Segen für 2024.

Das Redaktionsteam
PASTORALREFERENTIN ANNE GROTHE
UND JENS SCHOLLE

*Frohe
Weihnachten*



Vorwort der Redaktion:
„Reiß den Himmel auf“

2

Grußwort
Advents- und
Weihnachtsbrief 2023

4



„Wir begrüßen neues Leben“
Neugestaltung der
Taufpastoral in St. Agatha

5



480 Tage als Priester in Epe:
Interview mit
Pfarrer Dr. John Polnedi

8

Sei besiegelt durch die Gabe
Gottes, den Heiligen Geist:
Firmung 2023 in St. Agatha

9

Sebastian 't Hart:
Neuer Kirchenmusiker in
St. Agatha stellt sich vor

10

Kinderchor (auch) zu
Weihnachten!

11

Neu im Pfarrbüro:
Martina Vorkamp

11

Das neue Josef-Haus in Epe:
Interview mit Setty Hogelucht

13



Indien: Krankentag in der
Heimat von Pfarrer John

16

Rückblick

18



Pastorale Räume werden
zum 1. Januar 2024 errichtet:
Strukturprozess im Bistum
Münster

29

Kita St. Agatha
bekommt eine 4. Gruppe

31

Indien Wallfahrt

31

Neue Homepage
von St. Agatha

32

Aktion Dreikönigssingen 2024

33

Kinderrätsel

34

Termine Advent 2023

36

Caritas-Adventssammlung

38

Termine für 2024
Gottesdienste in St. Agatha

41

Bußgottesdienst und
Beichtzeiten

42

„Nachwort“

42

Gottesdienste:
Weihnachten und
Jahreswechsel

43

Kommen wir in Kontakt ...

44

IMPRESSUM

Herausgeber des Pfarrbriefs „EINBLICK“:
Katholische Kirchengemeinde St. Agatha · Kirchplatz 7 · 48599 Gronau-Epe

Advents- und Weihnachtsbrief 2023

Liebe Leserin, lieber Leser!

In jener Zeit, in der ich dieses Grußwort für den Advents- und Weihnachtspfarrbrief unserer Kirchengemeinde St. Agatha Epe, den Sie in den Händen halten, schreibe, tobt schon seit über 20 Monaten ein Krieg in Europa. Ein Ereignis, welches uns seit Februar 2022 mit immer neuen schrecklichen Bildern fast den Atem raubt. Doch damit leider nicht genug. Seit wenigen Wochen beherrschen Raketen- und Bombenangriffe im Heiligen Land, der Wiege der beiden Weltreligionen des Christen- und Judentums, die Nachrichten. Wir spüren: die Welt ist nicht in Ordnung, sie scheint aus den Fugen geraten zu sein; sie ist nicht heil, Krieg und Terror scheinen mehr denn je das Weltgeschehen zu beherrschen.

In dieser Realität mögen viele von uns denken und vielleicht auch beten: „*Reiß den Himmel auf!*“ – gerichtet an einen Gott, der eingreifen und die Welt zu einem Besseren führen und gegen die gefühlte Gottferne eintreten möge.

So soll dieses Wort „Reiß den Himmel auf!“ aus dem Prophetenbuch Jesaja über der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit stehen. Es erinnert zunächst an das berühmte und beliebte Kirchenlied „O Heiland reiß die Himmel auf“ vom Jesuiten Friedrich Spee. Spee veröffentlichte dieses Lied erstmals 1622, als auch ein Krieg, der später als der 30-jährige Krieg in die Geschichte eingehen sollte, schon vier Jahre in Europa tobte. Friedrich Spee gab mit seinem Lied den unschuldig Leidenden eine Stimme, machte aus ihrem himmelschreienden Elend einen Schrei zum Himmel: „O Heiland, reiß die Himmel auf ...!“.

Mit Blick auf die Welt und den Geschehnissen in Europa und im Heiligen Land hat die Bitte, das Gebet oder der Schrei „Reiß den Himmel auf!“ größte Aktualität. In dieser Aktualität sollen und dürfen wir Weihnachten feiern. Wir feiern, dass Gott Mensch wird, dass er den Himmel aufreißt und sich als Mensch unter uns Menschen begibt: mitten hinein in eine unheilvolle und friedlose Welt, um als Friedensbote zu wirken. In der Menschwerdung Gottes wird deutlich, dass das Leben zwar klein, unscheinbar und sanft, aber auch unaufhaltsam, zäh und kraftvoll wächst: und zwar in die Trümmerlandschaften von Krieg und Zerstörung, von persönlicher Einsamkeit und Verzweiflung hinein. Diese friedvolle Hoffnung möge ganz besonders unser diesjähriges Weihnachtsfest prägen. Feiern wir in jener Hoffnung, dass die Kraft der Menschwerdung Gottes letztlich stärker sein wird als die Kraft des Todes.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen, auch im Namen des Seelsorgeteams und der Leitungsgremien Pfarreirat und Kirchenvorstand, ein vor allen Dingen friedvolles Weihnachtsfest 2023 und neues Jahr 2024.

THORSTEN BRÜGGEMANN, PFARRER

Neugestaltung der Taufpastoral in St. Agatha



Tauffeier wird dann der Fisch an die Tauflingswand gehängt. Schaut man sich die Tauflingswand genau an, so sieht man, dass Licht von oben in die „Unterwasserwelt“ eindringt. In der Taufe wird der Mensch nach christlichem Glauben ein Kind Gottes.

Vielleicht ist dem einen oder der anderen schon die seit Sommer neugestaltete Wand in der hinteren Marienkapelle in der St. Agatha-Kirche aufgefallen und fragt sich: Warum befindet sich die hölzerne Marienfigur nun in einer Art „Unterwasserwelt“?

Der Pfarreirat hat sich in den vergangenen Monaten mit einer Umstrukturierung der Taufpastoral in unsere Gemeinde beschäftigt. Unter dem Leitgedanken *„Wir begrüßen neues Leben“* sollen junge Tauffamilien verstärkt in den Blick genommen werden. Es sollen Impulse gesetzt werden, den Glauben bei jungen Eltern wieder ins Gespräch zu bringen.

So wird in der Marienkapelle zum 1. Advent eine Tauflingswand entstehen. Der Grund dafür ist gelegt durch die künstlerische Gestaltung des Graffitis durch die Firma Lackaffen aus Münster.

Jede Tauffamilie erhält bei der Taufanmeldung einen hölzernen Fisch, auf dem sie den Namen des Täuflings und das Taufdatum schreiben kann. In der

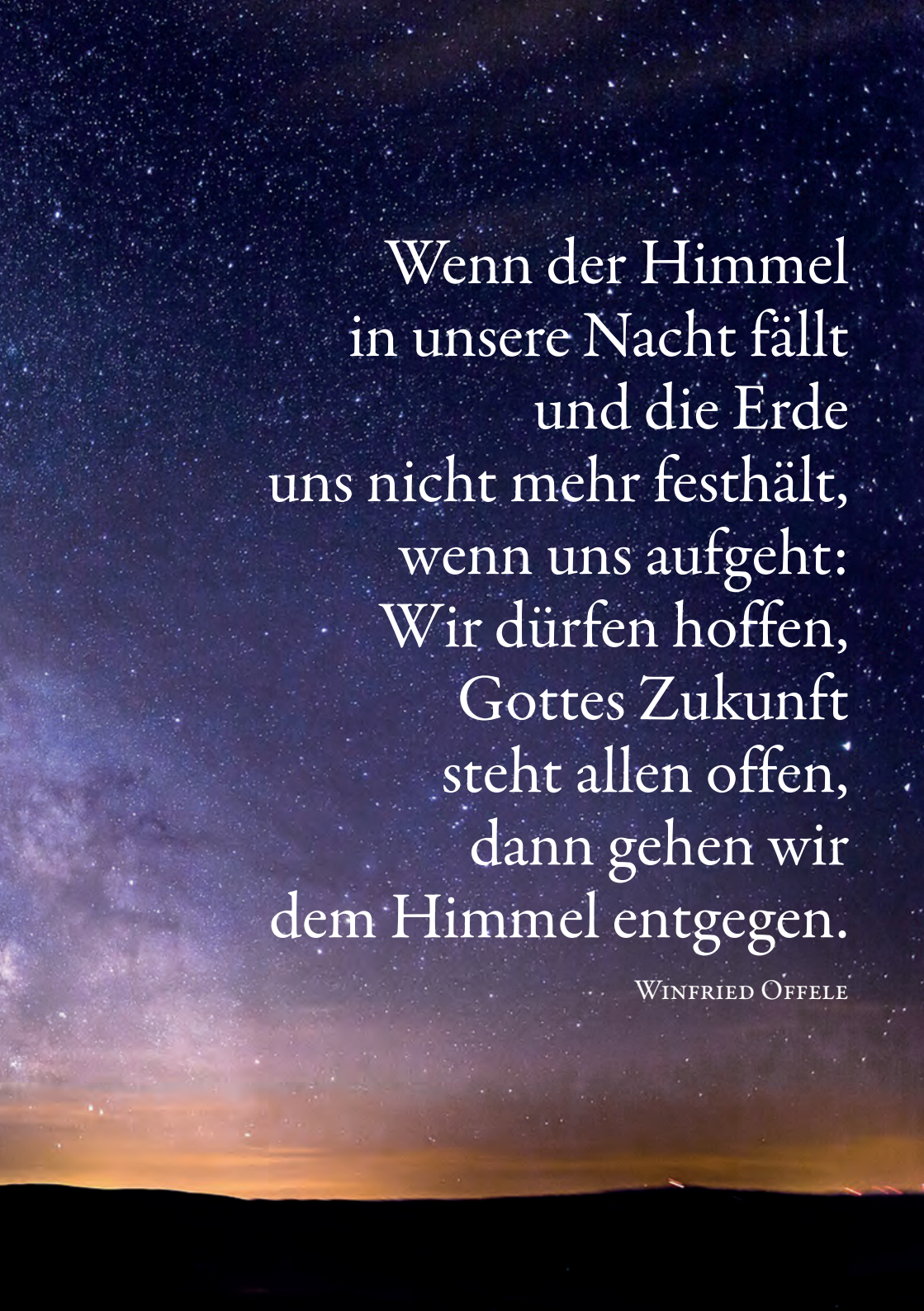
Wand wird dann der Fisch an die Tauflingswand gehängt. Schaut man sich die Tauflingswand genau an, so sieht man, dass Licht von oben in die „Unterwasserwelt“ eindringt. In der Taufe wird der Mensch nach christlichem Glauben ein Kind Gottes. Wer getauft wird, wird auch Mitglied der Kirche und Mitglied der Ortskirche. Die Tauflingswand ist somit auch Einladung an alle Gemeindemitglieder für die neuen Mitchristen zu beten und sie so auf diese Weise willkommen zu heißen.

Wenn die Taufe der Kinder etwas länger zurückliegt, werden die Familien der Neugetauften zu einem Tauferinnerungsnachmittag eingeladen. Bei dieser Gelegenheit werden den Familien dann die Fische mit den Namen der Täuflinge zurückgegeben.

Auch vor der Taufe sollen Eltern und Familien, die Nachwuchs erwarten, zu einer Segensfeier eingeladen werden. Dieses Angebot soll einmal im Quartal stattfinden. Eltern, Geschwister und Großeltern haben so die Möglichkeit sich gemeinsam mit dem werdenden Leben unter den Segen und den Schutz Gottes zu stellen. Denn für ein neues Leben *„reißt Gott den Himmel auf“*.

JENS SCHOLLE





Wenn der Himmel
in unsere Nacht fällt
und die Erde
uns nicht mehr festhält,
wenn uns aufgeht:
Wir dürfen hoffen,
Gottes Zukunft
steht allen offen,
dann gehen wir
dem Himmel entgegen.

WINFRIED OFFELE

Interview mit Pfarrer Dr. John Polnedi

Anne Grothe: John, ich habe ausgerechnet, dass du an Heiligabend schon 480 Tage als Priester in Epe arbeitest. In welchen Bereichen bist du bisher tätig gewesen?

John: *Die Zeit ging schnell vorbei und ich habe viele schöne Erinnerungen hier in Epe sammeln können. Ich habe in Epe fast alles, was in einer Kirchengemeinde anfällt, schon selbst gefeiert und mitgemacht: Gottesdienste, Predigtdienste, Schulgottesdienste, Andachten, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, Silber- und Goldhochzeiten, Schützenfeste, Kinderschützenfest, Glaubensgespräche mit der Frauengemeinschaft, Hauskommunionen, Altenheim-Besuche, Familienbesuche, Pilgerfahrt, Fahrradfahrten und Gespräche mit vielen Menschen. Ich bin froh, dass ich in so vielen unterschiedlichen Bereichen mit Menschen zusammenkommen konnte und dass mir von Anfang an zugetraut wurde, all dies zu tun.*

Anne Grothe: Das sind eine Menge unterschiedliche Aufgaben. Sind dir von deinen bald 500 Tagen in Epe welche besonders im Gedächtnis geblieben?

John: *Am eindrucksvollsten sind für mich die Begegnungen mit den Menschen. In den Hochzeitsgesprächen, Trauergesprächen und Taufgesprächen konnte ich viel von den Menschen hier erfahren. Manchmal konnte ich den Kontakt sogar weiter ausbauen. Ich habe auch unterschiedliche Gruppen zu mir zum indischen Essen eingeladen. Über das Essen konnte ich mich mit den vielen Menschen über meine Kultur austauschen. Und viele Familien haben mich auch zu sich nach Hause eingeladen. Das finde ich toll! Auch die Schützenfeste, die ich mitgefeiert habe, haben mir geholfen, mich weiter in die Gemeinde einzufügen. Ich konnte schon viele gute Erfahrungen sammeln, die mir sicher lange in guter Erinnerung bleiben werden.*

Anne Grothe: Du hast die Gemeinde in Epe also schon gut kennen gelernt. Was schätzt du an den Menschen aus Epe und aus unserer Gemeinde?

John: *Die Menschen sind freundlich und hilfsbereit. Das Pastoral-Team und die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro sind meine*



Pfarrer Brüggemann (3. v.l.) und Pfarrer Dr. Polnedi (4. v.l.) mit Jugendlichen der Pfarrgemeinde

wichtigsten Ansprechpartner und das funktioniert sehr gut. Außerdem hilft mir eine Lehrerin gemeinsam mit ihrem Mann in Sachen Sprache. So konnte ich schon gute Fortschritte machen. Zudem habe ich einen Ansprechpartner für die vielen organisatorischen Dinge gefunden, der mir hilft, wenn es um Versicherungen, Arzttermine oder Ähnliches geht. Die Menschen geben mir auch positive Rückmeldungen, zum Beispiel nach Hochzeiten. Insgesamt hat mich die Gemeinde immer ermutigt. Dafür bin ich dankbar.

Anne Grothe: Was nimmst du dir für die nächsten 500 Tage in Epe vor?

John: Ich wurde schon von zwei Paaren gefragt, ob ich nächstes Jahr ihre Trauung übernehmen kann. Dieses positive Feedback motiviert mich, um in Zukunft meinen Dienst hier in Epe noch weiter zu verbessern. Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen!

Anne Grothe: Vielen Dank, John!

Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.

Firmung 2023 in St. Agatha



Am 3. Februar haben 42 junge Menschen durch Weihbischof Dr. Christoph Hegge in einem festlichen Firmgottesdienst das Sakrament der Firmung empfangen.

Neuer Kirchenmusiker in St. Agatha stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Sebastiaan 't Hart und seit dem 1. März bin ich als Kirchenmusiker in Ihrer Gemeinde tätig. Ich bin verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Wie Sie vielleicht an meinem Namen und meinem Akzent erkennen können, komme ich aus den Niederlanden. Viele von Ihnen haben mich inzwischen kennengelernt.

Als ich zum ersten Mal nach Epe kam, war ich sofort von der Schönheit der Agathakirche beeindruckt. Die Kirche sieht nicht nur schön aus, sie hat auch eine sehr gute Orgel und eine schöne, weitgespannte Akustik. Auch die Georgkirche hat ihren eigenen Charme, mit der schönen Christuskone als Blickfang. Ich genieße es

sehr, wenn Sie als Gemeinde die Lieder aus voller Kehle singen. Wir haben schon mehrere Gottesdienste mit der Chorgemeinschaft St. Agatha musikalisch gestaltet. Jetzt bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Wenn Sie diese Zeilen lesen, gibt es hoffentlich auch schon einen Kinderchor, der dann z. B. auch Familiengottesdienste musikalisch mitgestalten wird.

Ich hoffe, dass ich in der nächsten Zeit die Kirchenmusik noch mehr gestalten kann, indem ich Konzerte und Gottesdienste mit besonderen musikalischen Inhalten organisiere. Wenn Sie eine musikalische Frage oder einen Wunsch haben oder sich die Orgel einmal näher ansehen wollen: Lassen Sie es mich wissen!

SEBASTIAAN 'T HART, KIRCHENMUSIKER



Kinderchor (auch) zu Weihnachten!

Du singst gerne und bist mindestens 7 Jahre alt? Dann komm und singe im neuen Kinderchor mit!

Das erste Projekt, das wir machen werden, ist schon sehr schön, denn wir singen an Heiligabend. Die Proben finden im November und Dezember jeweils am Dienstagnachmittag um 14.30 Uhr statt. Meldet euch schnell an:

hart-r@bistum-muenster.de

Bis bald!

SEBASTIAAN 'T HART, KIRCHENMUSIKER



Neu im Pfarrbüro

Pfarrsekretärin Martina Vortkamp

Seit dem 1. April 2023 ist Martina Vortkamp als Pfarrsekretärin im Pfarrbüro von St. Agatha tätig. Hier stellt sie sich kurz vor.



Martina Vortkamp (l.) wird von Mechthild Kwekkeboom begrüßt.

Mein Name ist Martina Vortkamp und ich bin 48 Jahre alt. Zusammen mit meinem Mann und meinen beiden Kindern wohne ich in Epe. Als gebürtige Eperanerin bin ich sehr mit dem Ort und der Gemeinde St. Agatha verbunden.

Ursprünglich gelernt habe ich den Beruf der Steuerfachangestellten. Viele Jahre habe ich in der Verwaltung des St. Agatha-Domizils und des St. Antonius-Hospitals gearbeitet.

Seit dem 1. April 2023 bin ich im Pfarrbüro St. Agatha tätig, was mir große Freude bereitet. Ich wurde sehr herzlich von Pfarrer Brüggemann und seinem Team aufgenommen. Meine beiden Kolleginnen Mechthild Kwekkeboom und Ann-Kristin Visedyck unterstützen mich sehr bei den vielfältigen neuen Aufgaben im Pfarrbüro.

Ich freue mich!



Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnatskollekte 2023
am 24. und 25. Dezember

Spendenkonten St. Agatha

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. • Stichwort: „330 Adveniat“

Volksbank Gronau-Ahaus eG: IBAN: DE07 4016 4024 0008 2202 00

Sparkasse Westmünsterland: IBAN: DE62 4015 4530 0059 0450 70

Online spenden:



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika



Interview mit Setty Hogelucht

Im November wurde das Tageshospiz „Josef-Haus“ auf dem Gelände des ehemaligen Pfarrhauses von St. Antonius in direkter Nachbarschaft zum Dorotheenhof an der Laurenzstraße eröffnet. Seit zehn Jahren hat sich der Verein „Josef-Haus e.V.“ unermüdlich für die Errichtung des neuen Hospizes eingesetzt und viele Spenden gesammelt. Jens Scholle sprach für den EINBLICK mit Setty Hogelucht, Vorstandsmitglied des Vereins „Josef-Haus e. V.“, über das Hospiz, den Verein und ihr ehrenamtliches Engagement.



Jens Scholle: Seit 2013 gibt es den Verein „Josef-Haus e. V.“. Das Tageshospiz wird im November eröffnet. Was hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht?

Setty Hogelucht: *Die Idee des Josef-Hauses ist ein gemeinschaftliches Wohnen mit hospizlicher Kultur für Menschen mit gewissem Unterstützungsbedarf.*

Im Laufe der Jahre konnten wir einen tatkräftigen Mitstreiter für die Errichtung und Umsetzung unserer Idee finden. Die St. Antonius Gronau GmbH ist Träger unseres Projekts und hat nicht nur das Haus gebaut, sondern wird auch das Tageshospiz betreiben und die Wohnungen vermieten.

Mit dieser neuen Ausgangslage sehen wir uns mehr als Förderverein für dieses einmalige Betreuungsangebot des Josef-Hauses. Die Ergänzung eines Tageshospizes in einem Haus mit entsprechendem Wohnungsangebot ist in NRW einmalig. Wir sind stolz darauf, dass alle Wohnungen aktuell vermietet sind und das Tageshospiz mit mehreren Patienten im November eröffnet wird.

*Unsere Kernaufgabe besteht darin, finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um Kosten für die Patient*innen und Bewohner*innen zu übernehmen, die die Krankenkassen nicht zahlen. Zusätzlich haben wir mit einigen Mitgliedern aus dem Verein eine Weiterbildung für die Hospizbegleitung gemacht und werden ehrenamtlich im Tageshospiz unterstützen können.*

Jens Scholle: Wie viele Personen sind neben dir in dem Verein noch aktiv?

Setty Hogelucht: *Mit mir sind im Vorstand fünf weitere Personen aktiv. Es gibt eine Menge aktiver Unterstützer, aber auch passive Mitglieder. Ich möchte aber viel lieber erzählen, wie viele Personen, Vereine und Gruppen für die Idee brennen und uns seit Jahren unterstützen! Eine Idee, die immer wieder über Sammelaktionen und Anfragen zu Informationsabenden unterstützt wird.*

Die nächste Spendenaktion findet auf dem Weihnachtsmarkt in Epe statt. Wir



Das Josef-Haus an der Laurenzstraße

freuen uns, zahlreiche Gäste zu sehen und danken den Vereinen und Clubs schon im Vorfeld für die Besetzung der Hütte.

Jens Scholle: Was muss ich mir unter einem Tageshospiz vorstellen?

Setty Hogelucht: *Das Tageshospiz im Josef-Haus ist ein einmaliges Betreuungsangebot. Es bietet schwerstkranken Menschen ganzheitliche Begleitung, Betreuung, therapeutische Beschäftigung und Palliativpflege an. Dies soll den Gesundheitszustand stabilisieren und Krankenhausaufenthalte reduzieren. Damit ist ein Tageshospiz eine optimale Ergänzung zu bestehenden Angeboten.*

*Der große Vorteil unseres Tageshospiz ist, dass die Möglichkeit besteht, das Angebot tageweise zu nutzen. Im konkreten Fall bedeutet das, pflegende Angehörige zu entlasten und den Patient*innen ein würdevolles Leben im eigenen Haushalt weiter zu ermöglichen.*

Jens Scholle: Welche Möglichkeiten habe ich, den Verein zu unterstützen?

Setty Hogelucht: *Da gibt es viele Möglichkeiten. Natürlich gibt es immer die Möglichkeit einer Geldspende. Diese kann auch sachbezo-*

gen gespendet werden, zum Beispiel für die Anschaffung von Therapiesesseln. Weiter ist die aktive Mitarbeit im Verein möglich oder auch die Mitgliedschaft als passives Mitglied.

Bei Bedarf suchen wir auch Personen, die eine sogenannte Patenschaft übernehmen. Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich sehr gerne bei uns im Vorstand melden.

Jens Scholle: Wie bist du darauf gekommen, dich für das Josef-Haus ehrenamtlich zu engagieren?

Setty Hogelucht: *Anneliese Terlinde, eine gute Freundin von mir, die auch heute als Vorstandsvorsitzende agiert, hat vor vielen Jahren das Thema der wenig attraktiven Betreuungsmöglichkeiten von schwerstkranken Menschen im eigenen Haushalt thematisiert. Oftmals gibt es nur die Variante zu Hause und durch Angehörige gepflegt zu werden oder der Umzug in ein Altersheim.*

Dadurch ist die Idee entstanden, ein Umfeld zu schaffen, indem schwerstkranken Menschen tagsüber die notwendige Unterstützung inkl. der Pflege und Therapie erhalten und dennoch in ihrem eigenen Zuhause weiter leben zu können.

Jens Scholle: Hat sich für dich durch dieses Ehrenamt etwas verändert?

Setty Hogelucht: *Jedes Ehrenamt, das man ausführt, verändert einen zwangsläufig. In diesem Fall habe ich mich sehr intensiv mit dem Thema Palliativpflege und dem Tod auseinandergesetzt. Die neu gewonnenen Kontakte und herausfordernden Themen sind immer eine positive Ergänzung für mich persönlich. Um einen tiefen Einblick zu erhalten, habe ich mich beispielsweise zur Hospizbegleiterin ausbilden lassen. Alleine dieser Kurs war sehr intensiv und hat meine Wahrnehmung gegenüber der Arbeit mit Menschen mit einer unheilbaren Krankheit sehr verändert. Hier geht es nicht nur um die Arbeit und vor allem den persönlichen Einsatz von Pflegekräften, sondern auch um die Arbeit, die beispielsweise eine pflegende Familie leisten muss.*

Jens Scholle: Was passiert mit dem Verein, nachdem das Projekt zur Vollendung gekommen ist?

Setty Hogelucht: *Unser Projekt wird sicherlich kein Ende finden. Jedes Ende einer Projektphase ist der Start von etwas Neuem. Mit Eröffnung des Josef-Hauses an der Laurenzstraße wird der Schwerpunkt für uns als Verein nicht mehr auf Neuanschaffung und Einrichtung liegen, sondern auf der Unterstützung der Patient*innen und Bewohner*innen. Wir werden weiter im Josef-Haus sein und unsere Aufgaben als Förderverein aktiv wahrnehmen. Auch die unterstützende persönliche Begleitung von Patient*innen im Tageshospiz werden wir durch den Verein sicherstellen.*

Lieber Jens, vielen Dank für die Gelegenheit dieses Interviews. Ich wünsche allen Lesern und Gemeindemitgliedern eine frohmachende Weihnachtszeit.

Jens Scholle: Liebe Setty, vielen Dank, dass Du Dir die Zeit für das Interview genommen hast. Wir wünschen Dir und Deinen Mitstreiter*innen weiterhin viel Erfolg bei Eurer Arbeit.



Gleidorf

5.-16.8.24

SPIEL, SPASS & ABENTEUER FÜR KINDER VON 8-14

Anmeldestart am 21.01.2024

Krankentag in der Heimat von Pfarrer John

Am 8. Oktober haben wir einen Kranken- und Kindertag in meiner Heimat gefeiert. Mein Heimatland heißt Thurlapadu, Andhrapradesh, Süd-Indien.

Es waren 17 Ärzte und Ärztinnen anwesend. Wir haben 189 Patienten und Patientinnen geholfen. Wir konnten auch ungefähr 23 Kindern helfen, die unter verschiedenen Krankheiten leiden. Am Vormittag des 8. Oktober haben wir zusammen die Heilige Messe gefeiert und danach haben wir den Kranken- und Kindertag organisiert. Der größte Teil der Hilfe kam vom Berger Schützenverein Epe. Sie haben mir 1.000 Euro als Spende überreicht. Weitere 360 Euro sind als Spenden beim Grillen auf der Eggerodewallfahrt zusammengekommen. Vom Treugut habe ich 442,50 Euro benutzt. Insgesamt sind so 1.802,50 Euro an Spenden zusammenge-



Am Morgen des Kranken- und Kindertages wurde die Hl. Messe gefeiert.



Die Ärzte und Ärztinnen vor dem Tisch mit den Medikamenten

kommen. Von weiteren Spendern erhielt ich 400 Euro, so dass insgesamt 2.202,50 Euro zur Verfügung standen.

Diese Hilfe war sehr notwendig geworden. Unser Heimatdorf hat kein Krankenhaus. Die Bewohner müssen in die nächste Stadt fahren, die 12 Kilometer von uns entfernt liegt. Wenn es größere Probleme gibt, müssen sie 63 Kilometer fahren. Es ist nicht einfach. Wegen unterschiedlicher Probleme haben auch viele Menschen unter 40 Jahren verschiedene Krankheiten. Gerne würde ich den Krankentag zweimal im Jahr organisieren.

Allen Unterstützerinnen und Unterstützern danke ich auch im Namen der Menschen in meiner Heimat von ganzem Herzen.

PFARRER DR. JOHN POLNEDI



Pfarrer Dr. John Polnedi in seiner Heimatgemeinde



Kinder und Erwachsene bedanken sich beim Berger Schützenverein und den anderen Spendern.

RÜCK

Kar- und Ostertage für Kinder

Neben den Gottesdiensten für die Erwachsenen, wurden an den Kar- und Ostertagen auch Gottesdienste für Familien mit Kindern gefeiert.



Die Karwoche begann mit der Palmweihung vor dem Pfarrhof und dem sich anschließenden Familiengottesdienst in St. Agatha. Die drei Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen wurden auch in Familiengottesdiensten gefeiert: mit einer Agapefeier am Gründonnerstag in St. Georg, einem Kinderkreuzweg am Karfreitag auf dem Friedhof und mit der Feier der Osternacht in St. Georg.



Fotos von oben:
Palmweihung am Pfarrhof,
Agapefeier in St. Georg,
Feier der Osternacht vor und in
der St.-Georg-Kirche

BLICK

Erstkommunionfeiern in St. Agatha



Nach Ostern haben insgesamt 88 Kinder unserer Kirchengemeinde das Fest ihrer Erstkommunion gefeiert.



Fotos: Andy Leuker, Dalien Plietker

RÜCK

Klagewand in St. Agatha

Über ein Jahr stand in der St.-Agatha-Kirche eine Klagewand. Sie bot ursprünglich einen Raum sich die Unzufriedenheit, Verzweiflung und Wut angesichts der Missstände in der Kirche von der Seele zu schreiben.

Als am 24. Februar des vergangenen Jahres Russland seinen Angriffskrieg auf die Ukraine begann, wurde die Klagewand auch ein Ort des Friedens. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben ihre Ängste, Sorgen und Gebete um Frieden aufgeschrieben und in die Klagewand gesteckt.



Falken an St. Agatha

Die Aufnahmen zeigen ein Wanderfalken-Pärchen, das im Frühjahr 2023 auf dem Kirchturm der St.-Agatha-Kirche des Öfteren zu sehen war. Wahrscheinlich waren sie nur auf der Jagd, gebrütet haben sie leider an einem anderen Standort. Im Sommer/Herbst waren sie nicht mehr zu sehen.



BLICK

Fronleichnam

Am Vorabend des Festes Fronleichnam haben wir auf dem Kirchplatz von St. Agatha einen festlichen Gottesdienst gefeiert, der musikalisch vom Musikverein Epe mitgestaltet wurde.

Am Pfarrhof haben Kinder Blumenbilder gestaltet, die sie zur Gabenbereitung zum Altar gebracht haben. Sie erinnerten damit an eine alte Tradition: Mit Blumentepichen wurden die Wege der Fronleichnamsprozession geschmückt. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch die Möglichkeit bei kalten Getränken, Brot und Dips ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu pflegen.



Eggerode-Wallfahrt

Unter dem Leitgedanken „Habt Vertrauen – Ich bin es ...“, einem Jesuswort aus dem Matthäusevangelium, machten sich am 18. Juni viele Pilgerinnen und Pilger zu Fuß, mit dem Rad und dem Bus oder PKW auf nach Eggerode. In der Wallfahrtskirche feierten alle zusammen die Pilgermesse. Nach der geistlichen Stärkung gab es zur leiblichen Stärkung Grillwürstchen und kalte Getränke.

RÜCK

Silbernes Priesterjubiläum von Pater Dominik Terstriep SJ

Am 10. Oktober 1998 wurde der aus unserer Kirchengemeinde stammende Pater Dominik Terstriep SJ in Rom zum Priester geweiht. Dazu haben sich damals auch zahlreiche Eperaner*innen auf den Weg nach Rom gemacht. Um in diesem Jahr das 25-jährige Weihejubiläum zu feiern, brauchte es keine weite Reise.



Dominik Terstriep hat anlässlich seines Weihejubiläums und seines diesjährigen Heimatbesuches, er ist seit 2012 Pfarrer der St.-Eugenia-Gemeinde in Stockholm/Schweden, in seiner Heimatkirche St. Agatha Epe am 25. Juni die Eucharistie gefeiert. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch die gregorianische Frauenschola aus St. Eugenia Stockholm gestaltet, die Pater Dominik in diesem Jahr begleitete. Im Anschluss an den Gottesdienst hatte die Gemeinde noch die Möglichkeit dem Jubilar auf dem Kirchplatz zu gratulieren.



Schöpfungswoche der Kitas

Die Kitas unserer Kirchengemeinde haben in diesem Jahr erstmalig ein gemeinschaftliches Projekt durchgeführt. Die Kindergartenkinder, die im Jahr 2024 eingeschult werden, haben sich eine Woche lang mit dem Thema Schöpfung befasst. Als Ergebnis dieser Woche war eine Weltkugel in der Agathakirche zu besichtigen.

BLICK



Driland-Gottesdienst mit St. Antonius Gronau

Auf Einladung von St. Antonius in Gronau haben wir in diesem Jahr einen Open-Air-Gottesdienst am Driland mitgefeiert. Der Gottesdienst wurde besonders für Familien mit Kindern gestaltet. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei internationalen Speisen und Getränken.



RÜCK



Ferienlager im Sommer
93 Kinder, 23 Betreuer*innen
und ein 5-köpfiges Kochteam
erlebten spannende Tage in
Gleidorf im Sauerland.



kfd-Frauen besichtigten gläserne Kunstwerke

Das Bild zeigt die Frauen
der kfd bei einer ihrer
vielfältigen Aktionen.
35 Frauen besuchten

das Glasmuseum in Lette. Dort gab es vielfältige Werke internationaler Glaskünstler zu bewundern, u. a. zierliche Glasfiguren aus der Natur, wie Käfer und Insekten sowie filigrane Pflanzendarstellungen in vielen Formen und schillernden Farben. Selbst das Corona-Virus schwebte in unterschiedlichen Gestaltungen glitzernd durch den Raum. Anschließend stärkten sich die Teilnehmerinnen im Bauernhofcafé Höttingshof.



Foto: St. Antonius Gronau

Treffen der Pfarreiräte aus Gronau und Epe

Auf Einladung des Pfarreirates aus St. Antonius Gronau war unser Pfarreirat in Gronau zu Gast. Bei Speis und Trank konnten sich die beiden Pfarreiräte näher kennenlernen. Zukünftig wollen beiden Gremien enger zusammenarbeiten und einen gemeinsamen Weg einschlagen.

BLICK

35-jähriges Bestehen der Kapellengemeinschaft der Drostkapelle

Die Kapellengemeinschaft der Drostkapelle schaut in diesem Jahr auf ihr 35-jähriges Bestehen zurück. Am Fest Kreuzerhöhung (14. September) haben sie aus diesem Anlass mit Pfarrer Thorsten Brüggemann eine Andacht an der Drostkapelle am Bungert gefeiert.



Erntedank

Die Landfrauen haben die St.-Agatha-Kirche in diesem Jahr wieder sehr schön mit den Gaben der Schöpfung zum Erntedankfest geschmückt. Ein besonderer Hingucker war dabei die Erntekrone, die sie gebunden hatten, und die über dem Altar ihren Platz gefunden hat.



RÜCK

Ehrenamtsabend

Im Oktober fand wieder das schon traditionelle Ehrenamtsfest statt. Nach einem Gottesdienst, der unter dem Leitgedanken „Salz und Licht sein“ stand, wurde in schöner Atmosphäre im Pfarrhof bei Speis und Trank weitergefeiert. Allen ehrenamtlich Engagierten, die sich in unsere Gemeinde einbringen, ein herzliches Dankeschön!



20-jähriges Bestehen der Tafel Gronau e.V.

Die Tafel Gronau e.V. feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass durften wir im Auftrag unserer Gemeindecaritas einen Scheck über 400 Euro an die Tafel übergeben, um ihre so wichtige Arbeit ein wenig zu unterstützen. Die Unterstützung der Arbeit der Tafel geschieht durch unsere Kirchengemeinde nicht nur in finanzieller Form. Wir beteiligen uns auch immer wieder mit den Messdienern, Firmanden, der Kolpingsfamilie, dem Caritasausschuss und weiteren gemeindlichen Gruppen an Gemeinschaftsaktionen mit und für die Tafel.



BLICK

Gemeinschaftskonzert von AGAtissimo, Musikverein Epe und Spielmannszug der KAB

So sieht Gemeinschaft in Epe aus: der Musikverein, der Spielmannszug und der Chor AGAtissimo haben am 15. Oktober in St. Agatha ein schönes, gemeinsames Konzert zu Gunsten der Lebenshilfe Gronau und Umgebung e.V. gegeben. Die Kirche war sehr gut gefüllt, es gab ein buntes Programm, begeisterten Applaus und viel raschelndes Papier in den Spendenkörben.

Für die Musiker und Sänger fand der Abend bei leckeren Getränken und Snacks im Pfarrhof einen gemütlichen Ausklang.



Foto: Christian Holikamp



Foto: Martin Wenker

10 Jahre Chor AGAtissimo

Mit einem rund zweistündigen Konzert hat der Chor AGAtissimo am 10. September sein 10-jähriges Bestehen gefeiert. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren Gott zur Ehr und den Menschen zur Freude.

RÜCKBLICK



Die KLJB Epe freut sich seit der Neuaufnahme im März über ihre neuen Mitglieder.

Am „Palma de Plietker“ feierte die KLJB Epe im September eine Open-Air-Mallorca-Party



„Seid nüchtern und wacht!“ (1 Petr. 5,8-9) – unter diesem Motto feierten wir im Rahmen der „Woche der Erinnerung“, die jedes Jahr rund um den 9. November stattfindet, in der evangelischen Kirche in Epe einen ökumenischen Gedenkgottesdienst, in dem der Opfer der Novemberpogrome 1938 gedacht wurde.

Strukturprozess im Bistum Münster



In unserem Bistum läuft derzeit ein Prozess zur Entwicklung neuer pastoraler Strukturen. Der Prozess nimmt in den Blick, dass die katholische Kirche auch in unserem Bistum vor großen Umbrüchen steht. Vor diesem Hintergrund hat Bischof Dr. Felix Genn das Ziel des Prozesses wie folgt beschrieben: *„Wir müssen die pastoralen Strukturen so gestalten, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft unter in Zukunft deutlich veränderten Rahmenbedingungen weiter gut möglich sein wird.“*

Die katholische Kirche in Deutschland befindet sich in einem großen Transformationsprozess, dessen Symptome den Anstoß für den sogenannten Strukturprozess gegeben haben: In den kommenden Jahren wird es weniger Priester sowie Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten geben. Auch die Zahl der Ehrenamtlichen, die bereit sind, sich in der Kirche zu engagieren, wird zurückgehen. Insgesamt wird die Zahl der Katholikinnen und Katholiken sinken. Gleiches gilt für die finanziellen Möglichkeiten der Kirche. Die Veränderungen werden massiv sein – auch in unserer Kirchengemeinde.

Im Bistum Münster haben wir derzeit jedoch die Möglichkeiten, unsere Kirche

gemeinsam auf diese Veränderungen hin zu entwickeln. Der Strukturprozess ist eine Chance, die wir nutzen sollten, um auch in Zukunft unsere Gesellschaft im Sinne des Evangeliums mitgestalten zu können.

Dafür werden zum 1. Januar 2024 im ganzen Bistum sogenannte Pastorale Räume errichtet. Das ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung Zukunft. Unsere Kirchengemeinde bildet dann gemeinsam mit den Pfarreien St. Mariä Himmelfahrt Alstätte und Ottenstein, St. Andreas und Martinus Wüllen und Wessum, St. Mariä Himmelfahrt Ahaus, St. Antonius Gronau, Hl. Kreuz Heek, St. Brigida – St. Margareta Legden und St. Brictius Schöppingen einen Pastoralen Raum. Das ist keine Fusion. Unsere Kirchengemeinde bleibt eigenständig und bestehen. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen braucht es aber diesen Kooperationsraum, für eine verbindlichere und engere Zusammenarbeit mit unseren Nachbarpfarreien und anderen kirchlichen Orten (wie Bildungs- und Caritaseinrichtungen sowie Orten der verschiedenen pastoralen Felder).

Diese – für die meisten von uns – neue Form der Zusammenarbeit muss erst eingeübt werden. Dafür wird Anfang des Jahres ein Koordinierungsteam im Pastoralen Raum, indem auch unsere Kirchengemeinde vertreten sein wird, seine Arbeit aufnehmen. Das Koordinierungsteam wird schauen, wo es bereits jetzt gute Formen der Kooperation gibt. Und es wird die weitere Zusammenarbeit organisieren und steuern. Es soll auch die Bildung eines Leitungsteams für unseren Pastoralen Raum bis Ende 2025



vorbereiten, das spätestens Anfang 2026 seine Arbeit aufnehmen soll.

Schon diese zeitliche Perspektive zeigt: Mit dem Stichtag 1. Januar 2024 wird nicht alles sofort anders. Veränderung braucht Zeit. Nach und nach werden wir im Pastoralen Raum Gemeinsames ausprobieren, verschiedene Formen des Kircheseins ermöglichen und die Chancen einer engeren Zusammenarbeit nutzen. Dabei werden zunehmend auch die inhaltlichen Festlegungen bedeutsam werden, die es im Prozess geben wird. In 14 sogenannten Themengruppen erörtern aktuell rund 140 Ehren- und Hauptamtliche mit unterschiedlichen Perspektiven viele Fragen, die für die Zukunft der Kirche in unserem Bistum und in unserer Kirchengemeinde wichtig sind: Es geht unter anderem um Leitungsfragen,

um die Zusammenarbeit zwischen der Pfarrei und kirchlichen Einrichtungen, um das Miteinander zwischen den verschiedenen pastoralen Berufsgruppen sowie auch um das von Ehren- und Hauptamtlichen. Viele der Überlegungen und Empfehlungen zu diesen Fragen werden im Februar im Diözesanrat, dem obersten synodalen Gremium, in unserem Bistum besprochen. Im Anschluss wird Bischof Felix dann auch hierzu Entscheidungen treffen. Wir stehen also am Ende des Jahres 2023 mitten in Veränderungen und vor spannenden Herausforderungen.

Falls Sie mehr über den Prozess zur Entwicklung pastoraler Strukturen wissen wollen, besuchen Sie gerne die Internetseite www.bistum-muenster.de/strukturprozess.

Kita St. Agatha bekommt eine 4. Gruppe

Die Kita St. Agatha wird um eine 4. Gruppe erweitert. In dieser Gruppe werden 10 Plätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren geschaffen. Das Raumprogramm umfasst unter anderem einen Gruppenraum, einen Waschraum, einen Nebenraum und ein neues Büro der Einrichtungsleitung.

In den Sommerferien 2023 starteten die Baumaßnahmen. Der Waschraum wurde entfernt und auf dem Außengelände steht nun ein Waschraum-Container.

Nach den Sommerferien rückte ein riesengroßer Baukran an und

der Bereich wurde eingezäunt und gesichert. Das Grundgerüst steht nun und bald beginnt der Innenausbau. Eine spannende Zeit liegt nun vor uns, auf die wir uns sehr freuen.



Foto: Kindergarten St. Agatha

Die Bauarbeiten schreiten voran.

Herbst 2024

Indienwallfahrt der Pfarrei St. Agatha

Mit schönen Erinnerungen und dankbarem Herzen erinnere ich mich – auch mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern – gern an die Indienwallfahrt im Herbst 2019 von unserer Gemeinde St. Agatha zurück.

Der Anlass war das 100-jährige Bestehen meines Ordens OIC – (Order of the Imitation of Christ/Orden der Nachfolge Christi). Jetzt möchte ich aus Dankbarkeit für meine 10-jährige Tätigkeit als Seelsorger in unserer Pfarrei St. Agatha wieder eine Wallfahrt nach Indien in den Herbstferien 2024, vom 10. bis zum 24. Oktober, organisieren. Das wäre für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine gute Möglichkeit, Einblick in die Kultur, Religionen, christliche Prägung und Geschichte Indiens zu bekommen.

Ein besonderes Ziel wird meine Heimat Kerala sein.

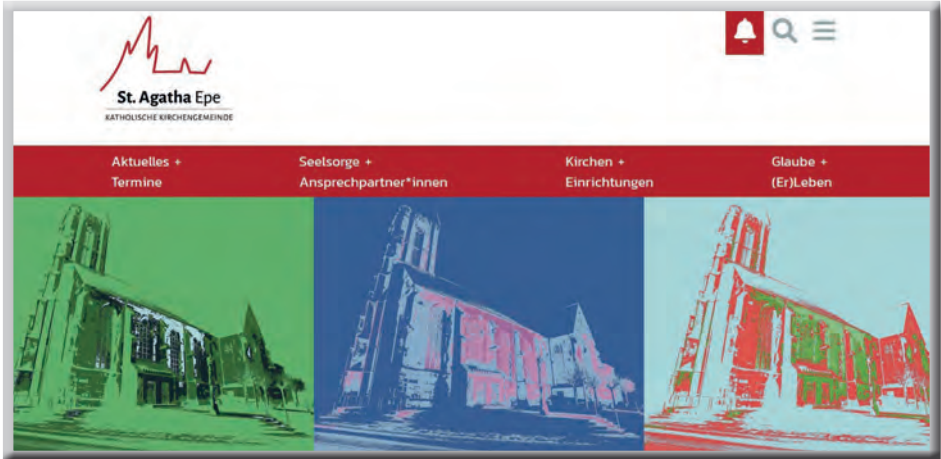
Der Besuch in meinem Orden, in meiner Heimatgemeinde und in meiner Familie könnte ein interessantes und schönes Erlebnis werden. Eine besondere Erfahrung auf der Wallfahrt wird die Erfrischung unseres Glaubens, durch die Begegnung mit den Menschen dort, durch Impulse, Hl. Messen in einem ganz anderen Lebensbereich, in anderer Kultur und Atmosphäre sein, was sicher eine eindrucksvolle Bereicherung ist.

Herzliche Einladung Ihr/ Euer

PATER/PFARRER JESTIN

Weitere Informationen sind der Presse und der Homepage von St. Agatha zu entnehmen.

Neue Homepage von St. Agatha



Seit knapp einem Jahr zeigt sich die Homepage unserer Kirchengemeinde in einem neuen, frischen Design. Die alte Homepage war in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß. So war sie zum Beispiel nicht responsiv, das heißt man konnte sie nicht so gut mit einem Smartphone besuchen.

Im vergangenen Jahr hat sich aus Mitgliedern des Pfarreirates und der Verwaltung eine Arbeitsgruppe formiert, die sich über eine neue Homepage Gedanken gemacht hat. In Zusammenarbeit mit der Medienagentur Kampanile aus Münster wurde dann die neue Homepage entwickelt.

Sie gibt beispielsweise eine Übersicht über aktuelle Termine und Gottesdienstzeiten, informiert über Gewesenes und Zukünftiges, gibt eine Übersicht

und Kontaktdaten über Seelsorger*innen, Mitarbeiter*innen und Ansprechpartner*innen aus Kirchenvorstand und Pfarreirat. Zudem haben die liturgischen Dienste Zugriff auf ihre Dienstpläne. Auch die wöchentlich erscheinenden Pfarreinachrichten „KONTAKTE“ können eingesehen werden und noch vieles mehr.

Und das soll nicht alles bleiben: An unserer Homepage wird noch weitergearbeitet. In naher Zukunft haben auch die einzelnen Vereine und Verbände die Möglichkeit, sich kurz und knapp auf unserer Homepage zu präsentieren.

Schauen Sie doch einmal selbst auf unsere Homepage www.st-agatha-epe.de und verschaffen Sie sich einen Eindruck. Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

JENS SCHOLLE

Gottesdienste im Livestream

Sonn- und feiertags übertragen wir die Heilige Messe um 11.15 Uhr in St. Agatha im Livestream auf YouTube. Durch einen Klick auf die Überschrift auf unserer Internetseite gelangen Sie direkt zu unserem YouTube-Kanal.

Sternsinger sind unterwegs zu den Menschen

Am 6. und 7. Januar 2024 machen sich die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen in Epe und sind so im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+24“ bringen die Botschafterinnen und Botschafter der Nächstenliebe den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielregion ist Amazonien. Die Projektpartner der Sternsinger unterstützen junge Menschen aus dieser Region dabei, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die



Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit. Bitte unterstützen Sie die Sternsinger in ihrer wichtigen Mission und begegnen Sie ihnen freundlich! Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Ein Wahnsinnsergebnis von 21.342,18 Euro hat die Sternsingeraktion 2023 erbracht!
Ein fantastisches Ergebnis! Wir sagen allen unseren 140 Sternsinger*innen und allen
Spender*innen ein dickes Dankschön!!!

Viel Spaß

Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.
Findest du den kürzesten Weg?



Lösungswort rechte Seite: VANILLEKIPFERL

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



*Kennst du diese Weihnachtslieder? Trage die fehlenden Wörter ein.
Das Lösungswort ergibt ein leckeres Weihnachtsgebäck!*

🎁 O du fröhliche, o du _____ gnadenbringende _____
14 3

🎁 _____ Himmel hoch, da _____ ich her
1 8

🎁 Nun freut euch, ihr _____, singet _____
7 5

🎁 Ihr _____ kommet, o kommet doch all, zur _____ her kommet
12 10
in Betlehems Stall

🎁 Stille Nacht, _____ Nacht! Alles _____, einsam _____
4 11 2
nur das traute hochheilige _____

🎁 Engel auf den _____ singen, stimmen an ein _____ Lied
6 9

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Advent 2023

Musikalisches Abendlob

„Wer singt betet doppelt“ soll der Kirchenvater Augustinus einmal gesagt haben. Im musikalischen Abendlob verbinden sich Gebet und Gesang an drei Freitagen im Advent. Herzliche Einladung zu dieser kleinen Auszeit vom Alltag am **1. Dezember, 8. Dezember und 15. Dezember jeweils um 18.00 Uhr** in der Antoniuskapelle im Dorotheenhof.

Für Familien: Familienmesse und Minikirche

Familien mit Kindern sind herzlich zur adventlichen Familienmesse am Sonntag, den **3. Dezember um 11.15 Uhr** in der **St.-Agatha-Kirche** eingeladen. Zudem gibt es ein Angebot für Kleinkinder: Minikirche für die Kleinsten am Sonntag, den **17. Dezember um 11.15 Uhr** in der **St.-Georg-Kirche**.

Weihnachtsoratorium

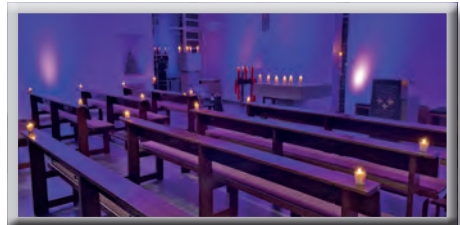
Kantaten I-III von J. S. Bach der Städtischen Musikvereine Gronau und Rheine mit dem Symphonieorchester Rheine

„Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage...“ Mit diesen Worten beginnt die berühmte „Weihnachtsmusik“, die so viel Jubel und Freude auf uns Menschen verströmt, wie kaum eine andere Musik zum Weihnachtsfest.

Bachs Weihnachtsoratorium ist Musik, die an Weihnachten immer wieder neu erstrahlt, im Glanz der Trompeten und Posaunen, in der kunstvollen Schlichtheit der biblischen Weihnachtserzählung und in den ergreifenden Arien und Chorälen und ist so eine gute Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Eintrittskarten können unter anderem im Pfarrbüro (Vorverkauf) oder an der Abendkasse erworben werden. Genießen Sie Bachs Weihnachtsoratorium am **3. Dezember um 18 Uhr** in der **St.-Agatha-Kirche**.

Roratessen – mit und ohne Schola

Zum festen Brauchtum im Advent gehören die sogenannten Rorate-Messen, benannt nach den ins Lateinische übersetzten Worten des Propheten Jesaja: „*Rorate caeli – Tauet, Himmel*“. Nach Sonnenuntergang werden diese ruhigen Gottesdienste nur bei Kerzenschein gefeiert. Symbolisch wartet die Gemeinde in der ansonsten dunklen Kirche auf das kommende Licht, auf Jesus Christus. Sie sind herzlich zu den Roratessen eingeladen: **Immer donnerstags (7. Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember) um 18.30 Uhr** in der **Antonius-Kapelle im Dorotheenhof** und **am Samstag, den 16. Dezember, um 18 Uhr**



in der **St.-Agatha-Kirche**, wo eine Schola den Gottesdienst mit alten und neueren Adventsliedern musikalisch mitgestalten wird.

Adventskonzert

Als Auftakt zum Weihnachtsmarkt in Epe bescheren Hanna Rijken an der Flöte und Sebastiaan 't Hart an der Orgel den Zuhörerinnen und Zuhörern beim Adventskonzert in der Agathakirche einen Moment voll Schönheit und Besinnung. Es erklingt sowohl fröhliche als auch besinnliche Musik, unter anderem von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi. Der Eintritt ist frei. Herzlich willkommen am **Donnerstag, den 7. Dezember, um 20 Uhr in der St.-Agatha-Kirche!**

Worldwide Candle Lighting

Gottesdienst für verwaiste Eltern und weitere Angehörige

Der Tod eines Kindes, unabhängig seines Alters, stürzt Eltern und weitere Angehörige in eine tiefe Trauer, die auch nach Jahren noch da ist, oft sogar ein Leben lang. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit erleben viele diesen Schmerz noch einmal verstärkt. Darum lädt der Arbeitskreis Sternenkinder im Rahmen des Worldwide Candle Lighting zu einem ökumenischen Gottesdienst ein, in dem Angehörige Raum finden, um ihrer

verstorbenen Kinder, Schwestern, Brüder, Enkel oder Enkelinnen zu gedenken. Der Gottesdienst findet statt am **Sonntag, den 10. Dezember, um 15 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof in Epe.**

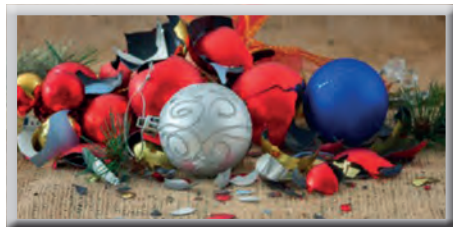
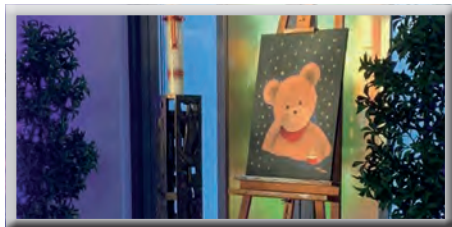
Weihnachten ohne dich

Segensgottesdienst in St. Agatha

Die einen erleben Weihnachten überschwänglich als Zeit der Familie, der Liebe, der Kindheitserinnerungen, der Freude und des Lichts. Andere möchten das Fest am liebsten im Kalender überblättern oder ganz streichen, weil sie Weihnachten ohne einen geliebten Menschen feiern müssen und sich einsam und innerlich zerrissen fühlen zwischen der eigens erlebten Trauer und der überall spürbaren Freude. Die Trauer über den Verlust eines Menschen kann und darf an Weihnachten nicht einfach ausgeblendet werden. Sie ist und darf auch an Weihnachten da sein.

Deshalb laden wir Trauernde wenige Tage vor Weihnachten in die in ein warmes Licht getauchte Agatha-Kirche ein, um bei Kerzenschein Schutz zu finden, sich zu erinnern, Stille zu erfahren, ein gutes Wort zu hören, eine Kerze zu entzünden und den persönlichen Segen der Seelsorgerinnen und Seelsorger zu empfangen.

Weihnachten ohne Dich – eine Segensfeier für Trauernde – Freitag, den 22. Dezember, um 19.00 Uhr in der St.-Agatha-Kirche



„Mut zur Hoffnung“

„Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Unsere Gesellschaft hat sich verändert und steht vor neuen Herausforderungen. In unserer schnelllebigen Zeit und Leistungsgesellschaft ist es uns als Gemeindecaritas wichtig, diejenigen nicht zu vergessen, die aus den verschiedensten Gründen nicht mehr mithalten können, die sich manchmal an den Rand gedrängt fühlen – und das nicht nur aus finanziellen Gründen: Ältere Menschen, Alleinlebende, Kranke, Alleinerziehende, von Arbeitslosigkeit Betroffene oder auch Familien. Unsere Gemeindecaritas möchte da unterstützen, wo es notwendig ist. Sei es, dass es finanzielle Engpässe zu beheben gilt

- weil die Heiz- und Stromkosten zu hoch ausgefallen sind,
- die Waschmaschine plötzlich kaputt gegangen ist,
- das Geld für bestimmte Medikamente fehlt oder die Fahrkarte zum Arzt nicht bezahlt werden kann.

Unser Ziel ist es, Hilfesuchende aus Epe unabhängig von Religion und Nationalität zu unterstützen. Die Unterstützung erfolgt kostenlos, alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Unsere Hilfe wird zu 100 % durch Spendengelder von Menschen aus Epe finanziert. Das Angebot des Caritasausschusses St. Agatha Epe ist kein konkurrierendes, sondern ein vermittelndes und ergänzendes Angebot. So werden Hilfen bei der Kontaktaufnahme mit Fachberatungsstellen oder anderen sozialen Diensten vermittelt, Hilfsbedürftige und Helfer zusammengebracht.

Als Gemeindecaritas sind wir auch in langfristigen Projekten engagiert! Uns ist es sehr wichtig, dass alle Kinder und Jugendliche an Ferienfreizeitaktivitäten teilnehmen können und auch Erwachsene, vor allem Rentner die Möglichkeit erhalten, an Kursen der Familienbildungsstätte teilzunehmen. Des Weiteren unterstützen wir

- die Arbeit des Krankenhausbesuchsdienstes,
- die Strickgruppe von St. Agatha
- die Angebote der Alleinerziehendenberatung des SkF,
- die Tafel Gronau,
- den Hospizverein St. Josef und auch
- den AK Asyl mit der Fahrradwerkstatt

in unserer Gemeinde. Wichtig sind uns aber auch die Mitmenschen, die an solchen Aktivitäten aus gesundheitlichen oder anderen Gründen, nicht teilnehmen können. Daher kooperieren wir mit dem Netzwerk Besuchsdienst für Gronau und Epe, wo Menschen vermittelt werden, die Sie zu Hause besuchen, ihnen Neuigkeiten aus der Gemeinde oder Sonstiges erzählen, ihnen zuhören oder auch über alte Zeiten sprechen.

Für die Umsetzung unserer Vorhaben sind wir auf die Unterstützung von Angehörigen, Nachbarn und Freunden angewiesen, die uns auf Bedarfe und Notlagen aufmerksam machen. Nur wenn uns bekannt wird, wo der Schuh drückt, wo es einen finanziellen Engpass

gibt, wem mit einem Besuch Freude gemacht werden kann, können wir reagieren.

Leider lassen sich manche Hilfsangebote und Maßnahmen nicht ganz ohne finanzielle Mittel regeln. Daher freuen wir uns über jede Spende, für die Sie selbstverständlich eine Spendenquittung erhalten.

Sie können uns helfen,

die Arbeit unserer Gemeindecaritas weiterzuführen oder zu verbessern durch

- Ihr wohlwollendes Interesse
- Ihre ehrenamtliche Mitarbeit
- Ihre privaten Geldspenden
- Regelmäßige Unterstützungsleistungen mit Spendenmitteln Ihres

Vereins oder Ihrer Initiative, um einen Beitrag zur dauerhaften Sicherstellung der Hilfen zu gewährleisten. **Herzlichen Dank!**

Für den Caritas-Ausschuss der Kirchengemeinde St. Agatha

SILVIA FRIELER und CHRISTIANE HÖLSCHER



Der Caritasausschuss (v. l.):

stehend: Setty Hogelucht, Mechthild Flucht, Christiane Hölscher, Marion Nolte, Mechthild Berges; sitzend: Maria Perrefort, Silvia Frieler, Hildegard Voss, Ulla Bügener



Überweisungsträger für die Caritas- Adventssammlung 2023

Caritas-Adventssammlung 2023

„Mut zur Hoffnung“

Wir bitten Sie, Ihre Spende mit dem Verwendungszweck:
„330 Caritas-Adventssammlung St. Agatha Epe“
auf eines der unten genannten Konten zu überweisen.

Bis zu einer Summe von 300 Euro genügt dem Finanzamt der Kontoauszug
als Spendenbeleg. Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, bitten wir darum,
auch Ihre Adresse im Verwendungszweck einzutragen.



Unsere Kontonummern zur Auswahl:

Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE 62 4015 4530 0059 0450 70



Volksbank Gronau-Ahaus eG
IBAN: DE 07 4016 4024 0008 2202 00

Natürlich ist es auch möglich, Ihre Spende direkt im Pfarrbüro abzugeben.

Bitte ausschneiden und bei Ihrer Bank einreichen



€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Überweisender trägt die Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte.

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

ZENTRALRENDANT. AHAUS - VREDEN

IBAN des Begünstigten (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 34 Stellen)

DE62401545300059045070

BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigte)

330 Caritas St. Agatha Epe

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. à 35 Stellen)

Adventssammlung

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

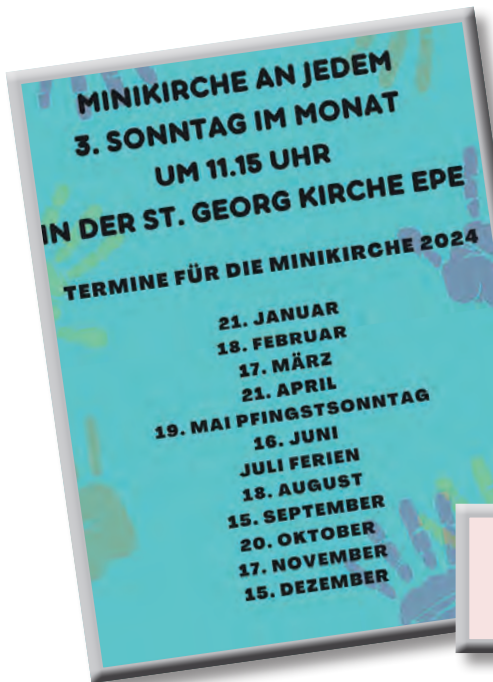
Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Gottesdienste in St. Agatha

Die regelmäßigen Gottesdienste wie auch alle Sondergottesdienste finden Sie jede Woche aktuell in unseren Pfarrnachrichten KONTAKTE, welche in den Kirchen ausliegen oder über unsere Homepage abgerufen werden können.



Beerdigung der Sternenkinder

Verstorbene Kinder werden oftmals Sternenkinder genannt, insbesondere wenn sie vor, während oder bald nach der Geburt verstorben sind. Alle drei Monate werden auf dem Friedhof in Epe Sternenkinder aus Gronau und Epe – egal wie jung oder klein – bestattet. Die Termine für die **Sternenkinder-Beerdigungen 2024 sind: 17. Februar – 18. Mai – 17. August – 16. November.** Die Trauerfeiern beginnen jeweils um 11 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof in Epe.



Bußgottesdienst und Beichtzeiten

Unter dem Motto „Dein Licht strahlt“ feiern wir am Sonntag, den **17. Dezember 2023 (Dritter Adventssonntag) um 18 Uhr** einen Bußgottesdienst in St. Agatha.

Wer das Sakrament der Versöhnung in Form der Beichte empfangen möchte, hat am **Dienstag, den 19. Dezember 2023 im**

Anschluss an die 18.30-Uhr-Abendmesse in St. Agatha die Gelegenheit dazu.

Ab Januar 2024 bieten wir wieder einen regelmäßigen Beichttermin an: immer am **3. Samstag im Monat von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr** ist ein Priester im Beichtstuhl anzutreffen.

Vormerken für 2024

8. – 12. Mai 2024: Biwak der Messdienergemeinschaft
(Ferienlager über Christi Himmelfahrt)

18. Oktober 2024: Ehrenamtsabend für alle Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde

26. April 2024: 75-jähriges Jubiläum des Spielmannszug KAB Epe 1949 e. V.

„Nachwort“

Advents- und Weihnachtspfarrbrief 2023/24

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nun sind Sie (fast) ans Ende unseres diesjährigen Pfarrbriefes gelangt. In den vorherigen Seiten haben Sie einen Einblick bekommen über die zahlreichen Angebote in der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit, über Neuigkeiten aus unserer Kirchengemeinde. Für das Zusammenstellen und das Koordinieren der Themen und für das Gegenlesen danke ich ganz herzlich dem Redaktionsteam Anne Grothe und Jens Scholle. Für alle umfangreichen Arbeiten rund um das Layout und den Druck danke ich Franz Josef Terlinde ganz herzlich. Es ist wieder einmal ein sehr gelungener Pfarrbrief.

Damit wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch künftig zu Weihnachten mit einem interessanten und gut durchdachten Pfarrbrief über aktuelle Themen und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde informieren können, benötigen wir weitere Unterstützung im Redaktionsteam. Was müssen Sie – neben ein bisschen Zeit – dafür mitbringen? „Nur“ dies: kreatives Interesse an redaktioneller Arbeit (Erstellen von Texten, Erstellen/Suchen von Fotomotiven, Erstellen von Layouts). Haben Sie Zeit und Lust uns zu unterstützen? Dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro unter: 0 25 65 / 93 26-0 oder stagatha-epc@bistum-muenster.de

THORSTEN BRÜGGEMANN, PFARRER

Weihnachten und Jahreswechsel

Samstag, 23. Dezember 2023

Vorabend zum 4. Adventssonntag

- 16.30 Uhr Vorabendmesse in der Kapelle des St.-Agatha-Domizils
18.00 Uhr Vorabendmesse in portugiesischer Sprache in der Kapelle des Domizils
18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Agatha

Sonntag, 24. Dezember 2023

4. Adventssonntag / Heiligabend

- 10.00 Uhr Heilige Messe zum 4. Advent in St. Georg
14.30 Uhr weihnachtliche Andacht in der Kapelle des St.-Agatha-Domizils
14.30 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder in St. Agatha
15.30 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder in St. Georg
16.00 Uhr Familienmesse in St. Agatha
17.00 Uhr weihnachtliche Andacht in der Antoniuskapelle
18.00 Uhr Festmesse in St. Agatha
Es singt die Chorgemeinschaft St. Agatha.
18.30 Uhr Festmesse in St. Georg
Es singt die Chorgemeinschaft St. Antonius.
23.00 Uhr Christmette in St. Georg

Montag, 25. Dezember 2023

1. Weihnachtstag

- 8.30 Uhr Festmesse in St. Agatha
Es musiziert der Musikverein Epe.
9.30 Uhr Festmesse in der Kapelle des St.-Agatha-Domizils
11.15 Uhr Festmesse in St. Agatha

Dienstag, 26. Dezember 2023

2. Weihnachtstag – Fest des Hl. Stephanus

- 8.30 Uhr Heilige Messe in St. Agatha
10.00 Uhr Heilige Messe in St. Georg
11.15 Uhr Heilige Messe in St. Agatha

Samstag, 30. Dezember 2023

Vorabend zum Fest der Hl. Familie

- 16.30 Uhr Vorabendmesse in der Kapelle des St.-Agatha-Domizils
18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Agatha

Sonntag, 31. Dezember 2023

Fest der Hl. Familie / Silvester

- 10.00 Uhr Heilige Messe zum Fest der Hl. Familie in St. Georg
18.00 Uhr Heilige Messe zum Jahreschluss in St. Agatha

Montag, 1. Januar 2024 – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

- 18.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresbeginn in St. Agatha;
anschließend Neujahrsumtrunk

*Frohe
Weihnachten
und ein
friedvolles
neues Jahr*



Kommen wir in Kontakt ...

Pfarrbüro

Kirchplatz 7, 48599 Gronau-Epe

Telefon 0 25 65 / 93 26-0

stagatha-epe@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten: Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Freitag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Seelsorgeteam

Thorsten Brüggemann, leitender Pfarrer

brueggemann-t@bistum-muenster.de

dienstlich: 02565 / 93 26-19

privat: 025 65 / 93 26-33

Dr. John Polnedi, Pfarrer

polnedi@bistum-muenster.de

025 65 / 93 26-36

Ludger Reckers, Pfarrer em.

reckers-l@bistum-muenster.de

025 65 / 9 39 97 48

Jestin Sam, Pfarrer

sam-j@bistum-muenster.de

025 65 / 9 07 26 86

Heinz Ruhne, Diakon

ruhne@bistum-muenster.de

02565 / 39 42

Anne Grothe, Pastoralreferentin

grothe-a@bistum-muenster.de

025 65 / 93 26-21

Christiane Hölscher, Pastoralreferentin

hoelscher-c@bistum-muenster.de

025 65 / 93 26-0

Marion Nolte, Pastoralreferentin

nolte-m@bistum-muenster.de

0157 / 33 11 09 92

Sakristane

St. Agatha:

Holtkamp, Christian

holtkamp-c@bistum-muenster.de

Tel. 0175 / 4 11 62 24

St. Georg, St.-Antonius-Kapelle, Domizil:

Scholle, Jens

scholle-j@bistum-muenster.de

Tel.: 0 15 73 / 5 75 09 09

Kantor

't Hart, Sebastiaan

hart-r@bistum-muenster.de

0031 / 6 48 34 46 49

Verwaltungsreferent

Markus Albers

albers-m@bistum-muenster.de

025 65 / 93 26-12

Kita-Verbundleitung

Nicole Reekers-Wolf

reekers-wolf@bistum-muenster.de

025 65 / 93 26-16

Priesterlicher Notdienst

Tel.: 025 62 / 915-0,

Pforte St.-Antonius-Hospital



St. Agatha Epe
KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

www.st-agatha-epe.de

Unsere Kirchengemeinde im Internet mit vielen aktuellen Informationen und hilfreichen Kontaktmöglichkeiten!